

# Pressemitteilung

**Bad Füssing, 27.06.2012**

## **1 Million Euro zur Steigerung der medizinischen Qualität in den bayerischen Heilbädern und Kurorten**

**Die Bayerische Staatsregierung unterstützt die bayerischen Heilbäder und Kurorte bei den Herausforderungen des Strukturwandels mit 1 Million Euro. Staatsminister Dr. Marcel Huber, dessen Ministerium sich sehr für das Förderprogramm zur Steigerung der medizinischen Qualität in den bayerischen Heilbädern und Kurorten eingesetzt hat, stellte dieses heute offiziell in der Ministerrunde vor.**

Das Förderprogramm geht auf eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zurück. Ziel des Programms ist es, die medizinische Qualität in den bayerischen Heilbädern und Kurorten durch die gezielte Ausrichtung auf medizinische Zukunftsthemen, die Gewinnung neuer Gästekreise und die Verbesserung der durchgeführten ambulanten Kuren zu steigern. Die Heilbäder und Kurorte sollen dabei unterstützt werden, den Herausforderungen des Strukturwandels zu begegnen und den veränderten Rahmenbedingungen sowie den wachsenden Erwartungen der Gäste gerecht zu werden. Das Gesundheitsministerium setzt sich mit seiner beispielhaften Initiative dafür ein, dass sich die bayerischen Kurangebote im steigenden europaweiten Wettbewerb behaupten können. Zugleich verstärkt es damit die Abgrenzung der prädikatisierten Heilbäder und Kurorte von der Wellnessbewegung, denn die ortsgebundenen Heilmittel und Naturheilverfahren werden noch mehr in den Vordergrund gerückt.

Das Förderprogramm wird zum 1. Juli 2012 neu aufgelegt. Es ist für das laufende Jahr mit Mitteln in Höhe von 1 Million Euro ausgestattet. Staatsminister Dr. Marcel Huber stellte es heute offiziell in der Ministerrunde vor. Das bayerische Gesundheitsministerium plant eine Fortsetzung des Förderprogramms in den kommenden Jahren. Dabei sollen eventuell auch mehr Mittel für die 54 antragsberechtigten Kurgemeinden zur Verfügung gestellt werden.

„Wir begrüßen es sehr, dass die bayerischen Heilbäder und Kurorte durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit unterstützt werden und dass der BHV als Dachverband der hochprädikatisierten Heilbäder und Kurorte in Bayern frühzeitig in dessen Planung einbezogen wurde. Dies ist ein klares Signal für Bayern als Standort der Gesundheitswirtschaft sowie als Bäderland, das uns in unseren Verbandsbemühungen stärkt“, so Klaus Holetschek, Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V. Inhaltlich decke sich das Programm mit den Zielen der kürzlich vorgestellten neuen Marke des BHV „Gesundes Bayern“ und unterstütze damit die Positionierung des Verbands. Sowohl das bayerische Gesundheitsministerium als auch das Wirtschaftsministerium fördern Aktionen des Bayerischen Heilbäder-Verbandes.

**Kontakt Bayerischer Heilbäder-Verband e.V., Bad Füssing:**

Claudia Hofer  
Postfach 1063  
94072 Bad Füssing  
Telefon: (08531) 97559-0  
Fax: (08531) 21367  
info@gesund-bayern.de

**Pressekontakt Bayerischer Heilbäder-Verband e.V., München:**

Concilium AG  
Daniel Schreyer  
Leiter Redaktionen  
Telefon: (089) 944-18-0  
Telefax: (089) 944-18-10  
Mobil: (0179) 9035295  
schreyer@concilium.com

### **Über den Bayerischen Heilbäder-Verband:**

Der Bayerische Heilbäder-Verband wurde am 1. März 1948 gegründet und ist damit der älteste Regionalverband im deutschen Bäderwesen. Er ist die wichtigste Organisation im Kurbereich auf Landesebene. Der Verband hat seinen Sitz in Bad Füssing. Unter dem Dach des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind derzeit 47 Kommunen und 20 Kurbetriebe organisiert. Alle Orte sind vom Freistaat Bayern als Heilbäder, Kneipp- oder Schrothkurorte, heilklimatische Kurorte oder Luftkurorte anerkannt. Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Reha-Maßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder in den verschiedensten Bereichen – insbesondere gegenüber den Parlamenten, Ministerien, Sozialversicherungen, Krankenkassen und anderen Institutionen in Deutschland sowie auf europäischer Ebene. Um die hohe Qualität des Angebots in allen Bereichen zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich zudem dafür, dass die typischen Naturheilmittel der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebotes bleiben.